



Postulat

betreffend **AusländerInnen in der Stadtpolizei**

eingereicht von: Gabriella Schmid, namens der SP-Fraktion

am: 5. Mai 2003

Anzahl Mitunterzeichnende: 25

Geschäftsnummer: 2003/045

Text und Begründung

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie das Reglement der Stadtpolizei und das Personalstatut geändert werden müssen, damit in Zukunft auch Ausländerinnen und Ausländer, welche im Besitz der Niederlassungsbewilligung C sind, als Polizistinnen und Polizisten für die Stadt Winterthur rekrutiert werden können.

Begründung:

In der Stadt Winterthur leben inzwischen 24% ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, viele von ihnen bereits in der zweiten und dritten Generation. Diese grosse Gruppe ist bisher von der Tätigkeit bei der Stadtpolizei ausgeschlossen. Diese Tatsache widerspricht dem Prinzip der Chancengleichheit und ist heutzutage nicht mehr zeitgemäss. Zudem wäre der Einbezug auch dieser Bevölkerungsgruppe in die Stadtpolizei ein wichtiger Schritt hin zur Verbesserung des Zusammenlebens der gesamten Bevölkerung und der Integration der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Stadt Winterthur.

PolizistInnen, welche die Sprache und den kulturellen Hintergrund von Migrantinnen und Migranten kennen, sind eine wichtige Bereicherung für das Korps und können in verschiedenen Bereichen zu einer verbesserten Verständigung und besseren Akzeptanz von polizeilichen Massnahmen beitragen. Erfahrungen in anderen Länder, welche diese Forderung bereits erfüllt haben, zeigen dies deutlich. Die Einbindung von niedergelassenen AusländerInnen in das Polizeikorps ist eine längst fällige und in verschiedener Hinsicht sinnvolle Massnahme.

